

Kaleidoskop

Volksbank: Es dauerte nur wenige Minuten, bis die neue Attraktion im Katholischen Kindergarten Maria Königin in Rastatt von den Kindern in Beschlag genommen war: Eine „Matschküche“ hat die Volksbank Baden-Baden/Rastatt dem Kindergarten geschenkt – und damit für große Begeisterung bei den Mädchen und Jungen gesorgt. Ausgestattet mit einer Arbeitsplatte, einer Spüle mit richtigem Wasseranschluss und natürlich Pfannen und Töpfen lädt die stabile Kinder-Küche dazu ein, mit Sand und Erde zu hantieren. „Wir wollen den Kindern in der Region eine Freude bereiten und haben daher zahlreiche Matschküchen bestellt, die nun an rund 50 Kindergärten in der ganzen Region ausgegeben werden“, betonte Volksbank-Filialbereichsdirektor Oliver Kolb.

Lebenshilfe: Im Projekt „Schwarzwald – Blaues Meer“ besuchte die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal ihre Freunde in Fano. Das Projekt fördert die Partnerschaft von Menschen mit Behinderung aus Rastatt und Fano. Im Festjahr der Lebenshilfe fand erstmals eine inklusive Reise mit 40 Personen, darunter 27 mit Behinderung, statt. Bisher bestanden die Besuchergruppen ausschließlich aus Menschen mit Behinderung und deren Betreuern. Es gab viele interessante Begegnungen mit behinderten und nichtbehinderten Menschen. Neben einem großen touristischen Programm wurde mit den Faneser Freunden viel gesungen und gelacht. Die Faneser kommen im Jahr 2016 nach Rastatt.

SPD Ortsverein: Auf Einladung des SPD-Ortsvereins Rastatt haben rund 50 Senioren unter Leitung von Stadträtin Ursula Oelschläger an einer Schwarzwald-Täler-Fahrt teilgenommen. Durch Baden-Baden ging es vorbei an der gerade erst neu eröffneten „Geroldsauer Mühle“ hinauf auf die Schwarzwaldhochstraße. Bei schönstem Sonnenschein genossen die Teilnehmer die herrlichen Ausblicke in das Rheintal und die Vogesen, die Skihänge von Hundseck und Unterstmatt, bis der sagenumwobene Mummelsee als erstes Ziel erreicht wurde. Nach Passieren des Ruhesteins, Teilen des Nationalparks und vorbei an Kniebis und Lotharpfad gelangte man nach Freudenstadt. Von dort ging es das Murgtal hinunter, vorbei an Baiersbronn nach Röt immer entlang der Murg. Die Heimfahrt führte dann über Enzkösterle, Kaltenbronn runter nach Gernsbach und zurück nach Rastatt.

Feuerwehr Wintersdorf: Locker, gemütlich und bei den Spielen auch angespannt fröhlich war die Stimmung beim Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr Wintersdorf. Rund um das Feuerwehrgerätehaus war Festatmosphäre angesagt. Einmal mehr waren die Menschenkicker-Turniere eine Attraktion. Die Leitung der Spiele hatten Ralf Kittler und Mario Schulze. Am frühen Abend traten Mannschaften befreundeter Wehren im aufblasbaren Platz gegeneinander an. Mit großem Ehrgeiz, um mit Kopf, Beinen oder Körperverrenkungen jeglicher Art den Ball ins Tor zu bekommen, legten sich die jeweils fünf Damen und Herren der Mannschaften so richtig ins Zeug. Sieger wurde die Feuerwehr aus Ottersdorf, vor den Kameraden aus Hügelshausen. Beim zweiten Turnier waren erstmals zwei Jugendmannschaften im Ring, und sie standen den Erwachsenen in nichts nach. Das Team des Turnvereins setzte sich schließlich gegen den Mountain-Bike-Club, beide Wintersdorf, durch. Bei Flutlicht trafen sich dann die Mannschaften der Wintersdorfer Verein zum Menschenkicker-Turnier. Die besten Kicker-Fußballer hatte der Sport-Club geschickt, gefolgt von Turnverein 1 und Turnverein 2. Ein Frühschoppenkonzert gestaltete der Musikverein Wintersdorf. Schließlich warteten die Kinder schon auf die begehrten Rundfahrten im Feuerwehrauto. Vor dem Gerätehaus oder in der Kaffeestube „St. Florian“ mit selbst gebackenem Kuchen machten es sich die Erwachsenen inzwischen bequem.

Evangelische Bezirksjugend: Zwölf Tage lang wurde der „Camping du Heidenkopf“ in Niederbronn les Bains im Elsass zum Hauptquartier für 23 Jugendliche und ihre Betreuer: Unter Leitung von Jugendreferentin Sonja Fröhlich bezog das Zeltlager „Camp 2015“ der Evang. Bezirksjugend im Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt dort Quartier. Auf dem Programm stand die bewährte Camp-Mischung aus Action und Tiefgang: Klettern und Abseilen am Kletterfelsen „Heidenkopf“, Team-Spiele, Erlebnispädagogik, Besichtigung des Schiffshebewerks bei Saverne, eine Burgentour, eine Fackelwanderung und ein kulinarischer Frankreich-Abend gehörten genauso dazu wie Kreativ-Workshops, biblische Themen, Diskussionsrunden und stimmungsvolle Abendandachten. BNN

Service

Infos über das Zeltlager „Camp 2016“ gibt es ab November im Internet unter www.bezirksjugend-babara.de oder Telefon (0 72 22) 93 83 73.



SPORTEINSATZ BEI DER FEUERWEHR: Einmal mehr waren die Menschenkicker-Turniere eine Attraktion. Foto: pr